

# Petition für die Verwirklichung des Atomausstiegs und einer auf regenerative Energien setzenden Gesellschaft

Nach mehrfachen Explosionen und Kernschmelzen im Kernkraftwerk Fukushima Daiichi fand eine radioaktive Kontamination des Ozeans, der Atmosphäre und des Bodens weiter Landstriche statt, und es ist anzunehmen, dass unzählige Menschen der ausgetretenen Radioaktivität ausgesetzt sein werden.

Die Belange der Überlebenden nach den Kernwaffenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki unberücksichtigt, finden wir uns nun, nicht mehr nur als Betroffene, auch als Verursacher einer Nuklearkatastrophe wieder.

Es bedrückt uns, dass wir unsere Kinder, auch die noch nicht geborenen, unermäßigem Leid aussetzen. Ein Nebeneinander von Menschheit und Kernkraftnutzung stellt keine Möglichkeit dar.

Viele Mütter und Väter fragen sich nun, was sie ihren Kindern zu essen geben können und wohin sie sich mit ihren Kindern in Sicherheit bringen können. Viele Fragen bleiben unbeantwortet. In Verantwortung gegenüber kommender Generationen sind wir aufgefordert, unseren energieverschwendenden und umweltzerstörenden Lebensstil zu überdenken, und trachten nach einer Gesellschaft im Einklang mit dem Konzept der Nachhaltigkeit.

Als ersten Schritt in Richtung Atomausstieg sprechen wir uns für die Umkehr von der gegenwärtigen, an der Kernkraftnutzung festhaltenden Energiepolitik aus, und fordern des weiteren folgende Punkte.

## Forderungen

1. Wir fordern die Abkehr von Bauvorhaben neuer Kernkraftwerke und die Festlegung von Abschaltterminen für die in Betrieb befindlichen Kernkraftwerke wie das Kernkraftwerk Hamaoka
2. Wir fordern die Nichtinbetriebnahme und Abschaltung des plutoniumnutzenden Brutreaktors "Monju" und der Wiederaufbereitungsanlage
3. Wir fordern die sofortige Umkehr hin zu einer Energiepolitik, die einerseits die Energieeinsparung, andererseits eine nachhaltige Energieversorgung aus regenerativen Energieressourcen fossiert.

